



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Mirjam Würth, SP-Fraktion: Standortgerechte Bepflanzung mit einheimischen Wildpflanzen**

**Autor/in:** [Mirjam Würth](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 10. Januar 2013

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Standortgerechte einheimische Pflanzen sind an die örtlichen Verhältnisse optimal angepasst, brauchen weniger Pflege und fördern das öffentliche Bewusstsein für einheimische Gewächse. Nur selten wissen unsere Bewohner, was einheimisch und was standortfremde Pflanzen sind.

Zunehmend sind wir auch im öffentlichen Raum mit Pflanzen konfrontiert, die standortfremd sind und hier eingeführt wurden. Einige von ihnen verursachen Probleme, sei es, indem sie einheimische Pflanzen verdrängen, sich invasiv ausbreiten oder den Boden destabilisieren. Aus finanziellen Gründen verzichtete die Regierung darauf, invasive Neophyten zu bekämpfen.

Ich möchte die Regierung anfragen:

1. Hat der Regierungsrat ein Konzept entsprechend dem öffentliche Anlagen mit einheimischen Pflanzen bepflanzt werden?
2. Werden für Pflanzungen die in der Kompetenz des Kantons liegen möglichst einheimische Pflanzen verwendet?
3. Wie wird sichergestellt, dass im öffentlichen Raum keine Arten der "Watch List" und keine invasiven Neophyten angepflanzt werden?